

Öffentlicher Teil

TOP 01

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher, Herr Büchner, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit fest.

- 4 Ortsbeiratsmitglieder anwesend, Herr Felsch fehlt.
- Beschlussfähigkeit ist gegeben (s. Anwesenheitsliste).
- Weiterhin anwesend: Frau Hoppe, Frau Simon, Herr Matz sowie 7 Bürger

TOP 02

Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird mit der vorgegebenen Änderung von den Anwesenden mit 4 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 03

Bestätigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 31.03.2009

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 31.03.2009 wird mit 4 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 04

Bericht des Ortsvorstehers

Herr Büchner berichtet aus der Gemeindevertretersitzung vom 13.05.2009 wie folgt:

Wichtigster Punkt aus der Sicht des Ortsteils war die einstimmige Entscheidung der GV, eine Übergangslösung für die Kita zu finanzieren.

Wie Herr Büchner bereits in der letzten Sitzung informiert hatte, werden bis spätestens Oktober Container in der Kita aufgestellt, um den erhöhten Bedarf an Krippenplätzen abzudecken.

Diese Container sollen als Zwischenlösung für drei Jahre auf dem Wirtschaftshof stehen.

Noch in diesem Jahr werden aus den Geldern des Konjunkturpakets 40.000 Euro für die Planung einer neuen Kita bereitgestellt.

Aus unserer Sicht eine vertretbare Entscheidung, da wir nun die Möglichkeit haben, den zukünftigen Bedarf zu ermitteln und in entsprechenden Größenordnungen neu zu bauen.

Bleibt zu hoffen, dass die Haushaltssituation der Gemeinde stabil bleibt und wir dieses Projekt bis 2013 auch umsetzen können.

Ein weiterer Beschluss ist die Freigabe von finanziellen Mitteln für die Überprüfung von öffentlichen Gebäuden hinsichtlich ihrer Energieeffizienz. Auch hier sieht Herr Büchner einigen Bedarf. Wobei dies für unseren OT nur bedingt der Fall ist, da wir in den letzten Jahren alle öffentlichen Gebäude entweder saniert oder neu gebaut haben. Hier wird lediglich die Kita ein Schwerpunkt sein. Da aber wie gesagt ein Neubau geplant ist, können wir davon ausgehen, dass auch dieses Problem in den kommenden Jahren gelöst wird. Trotzdem ist Herr Büchner schon jetzt gespannt auf die Ergebnisse.

Zum OT

Wir werden künftig von der Gemeindeverwaltung den Bearbeitungsstand der investiven Maßnahmen in einem separaten TOP erhalten, so dass der OB Ferch über den aktuellen Bearbeitungsstand informiert ist.

Herr Büchner geht davon aus, dass dies auch zu einer besseren Zusammenarbeit mit der Verwaltung beiträgt und wir mehr Verständnis aufbringen, wenn eine Umsetzung mal nicht so klappt, weil bestimmte Probleme auftreten.

Am 20.01.2009 gab es in der Verwaltung eine Anfrage hinsichtlich einer neuen Form der Bestattung: Die Baumbestattung. Die Friedwald GmbH aus Griesheim bietet diese Bestattungsart auch in Brandenburg an. Dabei werden Waldflächen gepachtet und Bestattungen an Bäumen durchgeführt. Diese werden dann mit entsprechenden Schildern versehen.

Auch in der Gemarkung Ferch wurde eine Fläche ausgesucht, die sich dafür eignen sollte.

In Absprache mit der Forstverwaltung und der BM haben wir diese Pläne verworfen und der Friedwald GmbH eine Absage erteilt.

Aufgrund der Vergrößerung der Friedhofsfläche auf dem Waldfriedhof und des hohen Baumbestandes auf diesem Gelände haben wir die Möglichkeit selbst, bei Bedarf diese Bestattungsform anzubieten. Eine Waldfläche außerhalb des Friedhofs würde dazu führen, dass die Gemeinde für die Sauberkeit und Instandhaltung aufkommen müsste. Weiterhin vertreten wir die Auffassung, dass der Wald für Wanderer und Erholungssuchende erhalten bleiben soll.

Wichtig wird nun für uns sein, in einer neuen Satzung rechtswirksam zu klären, in welchem Umfang und zu welchen Kosten wir diese Form der Bestattung anbieten.

Am 18.05.09 hatte Herr Büchner ein persönliches Gespräch mit dem Besitzer des Grundstücks an der Beelitzer Str. , Herrn Schierstädt. In diesem Gespräch ging es um die künftige Nutzung.

Eine vor zwei Jahren beantragte Bebauung mit Wochenendhäusern wurde abgelehnt. Die Gemeinde hat schon einmal mit der „Öko-Siedlung“ versucht, eine Bebauung des ehemaligen Erholungsgeländes zu realisieren. Gegen eine Bebauung spricht, dass das Gelände im LSG liegt und ein Bestandsschutz nicht mehr vorliegt.

Herr Schierstädt hat Pläne, eine Begegnungsstätte für Nazi-Opfer zu bauen. Herr Büchner hat ihm daraufhin angeboten, Gespräche mit dem zuständigen Ministerium zu führen.

Herr Büchner kann sich eine Bebauung in dieser Form nicht vorstellen, weil dies sicherlich, trotz des politischen Hintergrundes, nicht genehmigungsfähig ist.

Eine Bebauung des Gesamtareals (ca. 8000 m²) ist nach Meinung von Herrn Büchner unrealistisch. Gleichwohl besteht das Problem der Entsorgung des Altbestandes der verfallenen Bungalows. Vor diesem Hintergrund hat Herr Büchner den Vorschlag unterbreitet, im vorderen Bereich einen Antrag auf Errichtung eines EFH zu stellen.

In diesem Bereich ist bereits ein B-Plan zur Errichtung von Wohnhäusern (Viag- Grundbesitz) genehmigt worden und auf der anderen Seite ist ebenfalls eine bebaute Fläche.

Wir sollten im Zuge der Erarbeitung des FNP versuchen, diesen Teil von ca. 600 m² als Wohnbaufläche zu integrieren.

So könnten die Kosten für die Beseitigung der Altlasten aufgebracht werden. Auf jeden Fall muss diese Fläche in den kommenden Jahren beräumt werden.

Zahlreiche Veranstaltungen wurden in letzter Zeit in Ferch gut angenommen. Die Fercher Segelregatta und das Mai-Feuer auf der Seewiese waren gut besucht. Die regelmäßigen Veranstaltungen des KulturForums und die Einweihung des Zen-Gartens in Mittelbusch zeugen von einem vielfältigen kulturellen Angebot in Ferch.

Gerade aber die Einweihung im Bonsaigarten hat gezeigt, dass es in Ferch an der nötigen Infrastruktur fehlt, um einen Massenandrang in diesem Ausmaß auch zu bewältigen.

Wie in unserer letzten Sitzung beschlossen, hat Herr Büchner mit dem Besitzer der Waldfläche in Mittelbusch gesprochen. Grundsätzlich ist man überein gekommen, dass die Möglichkeit des Verkaufs oder des Tauschs der Fläche besteht. Es liegt nun an der Verwaltung, so schnell wie

möglich dies auch umzusetzen und damit den Weg frei zu machen, dass wir dort Parkmöglichkeiten schaffen, um ein solches Chaos in Zukunft zu vermeiden. Herr Büchner sieht aber den Besitzer des Bonaigartens genauso in der Verantwortung.

Termine:

Am kommenden Sonnabend findet auf der Seewiese die Saison-Eröffnung der DLRG statt. In einem bunten Programm wird den ganzen Tag unter Mitwirkung ortsansässiger Vereine die DLRG sich vorstellen. Bemerkenswert dabei ist, dass diese Veranstaltung bisher immer in den Städten des Landes durchgeführt wurde. Herr Büchner würde sich freuen, wenn zahlreiche interessierte Bürger dieser Veranstaltung beiwohnen und somit zum Erfolg beitragen.

Hintergrund ist natürlich auch die Tatsache, dass auch wir eine Rettungsstation installieren wollen. Herr Büchner sieht etwas neidvoll auf die Stadt Werder, die diese Einrichtung in 98 Stunden geschafft hat, worüber wir nun schon 4 Jahre diskutieren.

TOP 05

Anhörung gemäß § 46 (1) BbgKVerf

TOP 05.1

Vorstellung Planung Seeweg (Abschnitt Seewiese bis Wiesensteg) durch das Ingenieurbüro Sinarski

Die Vorstellung des Projektes erfolgte an Hand von Plänen. Hierbei handelt es sich um den Abschnitt Seewiese bis zum Wiesensteg mit einer Länge von ca. 280 m. Ausgelegt wird die Planung, wegen der geringen Verkehrsbelastung als Anliegerstraße der Klasse 5 – 6 mit einer Fahrbahnbreite von 3,50 m. Zum Wenden von Versorgungsfahrzeugen wird am Ende ein Wendehammer angeordnet. Als Straßenbelag wurden verschiedene Varianten untersucht, wobei sich die Entscheidung für Betonpflaster in herbstbunt als wirtschaftlichste Lösung herausgestellt hat. Die Entwässerung dieses neuen Teilstücks erfolgt durch Querneigung der Fahrbahn und im Bereich der Seewiese durch hier angeordnete Hochborde mit davor liegenden Entwässerungsrinnen inkl. Anbindung an den Schacht der Regenentwässerung. Die Hochborde sollen gleichzeitig ein wildes Parken auf der Seewiese verhindern. Die Zufahrten zu den einzelnen Grundstücken werden in die Ausbauplanung aufgenommen, sind aber durch die Anlieger zu finanzieren. Die Straßenbeleuchtung erfolgt, wie in den anderen Bereichen realisiert, auch hier in gleicher Ausführung. Die Verlegung der Versorgungsleitungen erfolgt in Abstimmung mit den Leitungsträgern.

Die Bearbeitung befindet sich z. Zt. in der Phase der Genehmigungsplanung. Die Baudurchführung ist für den Zeitraum von August bis November 2009 geplant.

Auf Anfrage informierte Herr Sinarski, dass die Bäume im Bereich des Wendehammers gefällt werden müssen. Ein genehmigter Fällantrag liegt hierzu vor.

Der Ortsbeirat stimmt der vorgelegten Beschlussvorlage mit 4 Ja-Stimmen zu und empfiehlt die Abstimmung in den nachfolgenden Gremien.

TOP 05.2

Informationsvorlage zum Planungsstand des Flächennutzungsplans der Gemeinde Schwielowsee

Informiert wurde über den Leistungsstand des Flächennutzungsplanes durch die beauftragte Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus dem Büro SR. Stadt- und Regionalplanung, Berlin, vertreten durch Herrn Rhode, und dem Büro Dr.-Ing. Bacher, vertreten durch Herrn Dr. Bacher. Nach Vorstellung der Arbeitsgemeinschaft wurden folgenden Arbeitspakete für die Bearbeitung des FNP erläutert:

- Planungsziele,
- Bestandssituation (Siedlungs- und Freiraum),
- Schutzgebiete,
- Weiße Flächen im FNP Ferch / Wochenendhausgebiete / Wohnen im LSG,
- Zeitplan und Verfahren

Die Bearbeitung des Flächennutzungsplans befindet sich in der Leistungsphase 2 „Ermittlung der Planungsvorgaben“.

Die Arbeitsgemeinschaft geht von folgender Terminachse aus:

- Fertigstellung des Vorentwurfs bis Ende Oktober 2009
- Beratung in den Ortbeiräten im November 2009
- Billigungsbeschluss für den Vorentwurf im Dezember 2009
- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden
- Auswertung der frühzeitigen Beteiligung im März 2009

Anschließend erfolgt die Erarbeitung des Entwurfs und der Billigungsbeschluss des Entwurfs durch die Gemeindevertretung, die formelle Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden, die Auswertung der formellen Beteiligung, der Abwägungsbeschluss, der Feststellungsbeschluss und der Genehmigungsantrag beim LKS Potsdam-Mittelmark.

Herr Büchner bat bei der weiteren Bearbeitung des FNP zu berücksichtigen, dass auch Flächen für Versorgungseinrichtungen insbesondere im OT Ferch zu integrieren sind.

Weißer Flächen müssen aus dem FNP entfallen und eine klare Zuweisung erhalten.

In diesem Zusammenhang wurde von einem anwesenden Bürger darauf hingewiesen, dass bei der Entstehung der Bebauung Sperlingslust im Jahr 1970 es sich hier um eine Obstbaumfläche, also um kein Waldgebiet, gehandelt hat.

TOP 05.3

Aufstellungsbeschluss B-Plan "Östlich vom Fontanepark", OT Ferch

Zuständig für die Bearbeitung des B-Plans ist auch hier das Büro SR. Stadt- und Regionalplanung, Berlin, vertreten durch Herrn Rhode.

Bei der Fläche handelt es sich um das ehemalige Ferienlager der Reichsbahn mit einer Fläche von ca. 1,5 ha, die sich im Landschaftsschutzgebiet befindet.

Planungsabsicht ist, die Fläche als Wohngebiet mit 2-geschoßiger Bauweise auszuweisen wobei der Baumbestand weitestgehend erhalten bleiben soll. Die Zuwegung zum Grundstück wird im Rahmen des Verfahrens geklärt (z. B. über die Anlage des Bauvereins zu Hamburg).

Nach Auffassung des Ortsbeirates soll die Mindestgröße eines Baugrundstücks nach Aufteilung der Gesamtfläche ca. 1.000 m² betragen.

Der Investor beabsichtigt, eine Steganlage für dieses Grundstück, wozu eine Genehmigung vorliegen soll, zu realisieren. Hierzu wird der Ortsbeirat keine Zustimmung geben und empfiehlt mit Hinweis auf die Steganlagensatzung die Benutzung der vorhandenen Steganlagen.

Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass der Uferweg in vollem Umfang ein öffentlicher Weg bleibt und somit frei begehbar sein muss.

Der Ortsbeirat stimmt der vorgelegten Beschlussvorlage mit 4 Ja-Stimmen zu und empfiehlt die Abstimmung in den nachfolgenden Gremien.

TOP 05.4

Beschlussfassung der Gemeinde Schwielowsee über die Aufhebungssatzung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Ferch „Dorfkern“

Nach Abschluss des Verfahrens besteht keine Notwendigkeit mehr, das Sanierungsgebiet im vollen Umfang bestehen zu lassen, so dass eine Aufhebung in Teilen zur Einforderung der fälligen Erschließungsbeiträge jetzt sinnvoll ist. Diese Beiträge dienen der Finanzierung der noch durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen. Im Sanierungsgebiet verbleiben die noch zu realisierenden Maßnahmen wie Karl-Schuch-Weg sowie das Gebäude in der Beelitzer Straße 1.

Der Ortsbeirat stimmt der vorgelegten Beschlussvorlage mit 4 Ja-Stimmen zu und empfiehlt die Abstimmung in den nachfolgenden Gremien.

TOP 05.5

Beschluss Städtebaulicher Vertrag zwischen MOL Media Online GmbH und der Gemeinde Schwielowsee

Der Vertrag regelt die mit der Gemeinde ausgehandelten Bereiche (Übernahme der Kosten des B-Plans, Festsetzung eines allgemeinen Wohngebietes sowie die den besonderen Nutzungszwecken zugeordneten Flächen) im Rahmen des laufenden B-Planverfahrens „Seewiese“. Der Vertrag wurde im Einzelnen erläutert.

Auf Anfrage von Herrn Kürth wird die Verwaltung prüfen, mit welchen rechtlichen Auswirkungen bei Auflösung oder Insolvenz der Firma Mol Media Online GmbH zu rechnen ist und die vertraglich zugesicherten Leistungen noch nicht endgültig erbracht wurden.

Ferner machte Herr Kürth darauf aufmerksam, dass in der Begründung zum B-Plan bis zu 10 Veranstaltungen auf der Seewiese erwähnt und im Städtebaulichen Vertrag nur noch Veranstaltungen an 5 Tagen enthalten sind.

Der Ortsbeirat stimmt der vorgelegten Beschlussvorlage mit 4 Ja-Stimmen zu und empfiehlt die Abstimmung in den nachfolgenden Gremien.

TOP 05.6

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan "Seewiese"

Die Beschlussvorlage zum vorliegenden Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Seewiese“ wurde von Herrn Rhode vom Büro SR. Stadt- und Regionalplanung erläutert.

Eine Zustimmung zum Abwägungs- und Satzungsbeschluss ist nur mit Vorbehalt möglich, da bisher von der Unteren Naturschutzbehörde keine Ausnahmegenehmigung vom Bauverbot im Bereich der Bauverbotszone an den Gewässern vorliegt. Hierzu lagen auch keine abschließend abgestimmten Abwägungsvorschläge des Planungsbüro vor.

Auch Herr Matz sieht hier ein großes Problem, die Befreiung zu erreichen.

Mündlich vorgetragen wurde von Herrn Rhode eine Stellungnahme, die erst am 18.05.2009 bei der Verwaltung eingegangen ist. Hierin wird gefordert, dass das von Frau Matz in einer früheren Sitzung vorgetragene Städtebauliche Konzept Bestandteil des Verfahrens werden soll.

Der Ortsbeirat stimmt der vorgelegten Beschlussvorlage unter Berücksichtigung des vorstehend erwähnten Vorbehalts mit 4 Ja-Stimmen zu und empfiehlt die Abstimmung in den nachfolgenden Gremien.

TOP 05.7

Aufhebungsbeschluss Bebauungsplan „III/92 Beelitzer Straße“, Ortsteil Ferch

Im Rahmen der Bearbeitung des B-Plans „Seewiese“ gab es keine abwägungserheblichen Einwendungen zur beabsichtigten Aufhebung des B-Planes „III/92 Beelitzer Straße“, so dass der Beschluss jetzt gefasst werden kann.

Der Ortsbeirat stimmt der vorgelegten Beschlussvorlage mit 4 Ja-Stimmen zu und empfiehlt die Abstimmung in den nachfolgenden Gremien.

TOP 06

Vorschläge und Anträge gemäß § 46 (2) BbgKVerf

Es gibt keine Anhörungspunkte gemäß § 46 (2) BbgKVerf.

TOP 07

Entscheidungen des Ortsbeirates gemäß § 46 (3) BbgKVerf

Es gibt keine Entscheidungen gemäß § 46 (3) BbgKVerf.

TOP 08

Sonstiges

TOP 08.1

Informationen aus dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit / einschließlich Hinweise zu den Investitionen

Straßenoberflächen

Die durchgängige Beseitigung der Schäden bei den nicht grundhaft ausgebauten Straßen ist vorerst abgeschlossen. Der weitere Handlungsbedarf ergibt sich aus der vorhandenen Verkehrsdichte sowie evtl. Witterungsunbilden, z.B. Starkregenereignissen.

Winterdienstperiode 2008/2009

Nach Beendigung der Winterdienstperiode ist die Endreinigung der Fahrbahnen und Regenwassereinflüsse abgeschlossen.

Studie zur Kita-Situation in der Gemeinde Schwielowsee

Die Kita-Studie wurde im erweiterten Kultur- und Sozialausschuss am 06.04.2009 vorgestellt. Die Analyse verdeutlicht das derzeitige, teilweise eingeschränkte Potential unserer Kindertagesstätten sowie die Prognose der steigenden Kinderzahlen in unserer Gemeinde in den nächsten Jahren. Lösungsansätze zur kurzfristigen Erweiterung wurden untersucht und dargestellt. Im Ergebnis wurde durch das Planungsbüro S&P aus Potsdam eine Entscheidungsempfehlung abgegeben, die von der Gemeindeverwaltung mit getragen wurde. Es wurde eine Beschlussvorlage erarbeitet, die in einem ersten Abschnitt die Aufstellung von Containern, als zusätzliche Gruppenräume zur kurzfristigen Erweiterung der Fercher Kita Birkenhain beinhaltet.

Veranstaltung Saisoneroöffnung

Die Veranstaltung am 23.05.2009 auf der Seewiese Ferch, die vom DLRG zur Saisoneroöffnung durchgeführt wird, wurde beim Fachdienst Ordnung und Sicherheit angezeigt und eine entsprechende Genehmigung mit Auflagen zur Dauer und zur Stellung von Ordnern sowie zur Parkraumregelung wurde erlassen und ausgereicht.

Reinigung von Radwegen und Straßen nach Holzeinschlag

Zur Nachfrage von Herrn Felsch bezüglich der Reinigung von Radwegen bzw. öffentlichen Straßen nach Holzeinschlag ist immer der jeweilig verantwortliche Waldbesitzer dafür zuständig, dass die verschmutzten Radwege bzw. Fahrstraßen nach Holzeinschlag wieder abgefegt bzw. instandgesetzt werden. Bei entsprechendem Bekanntwerden werden die jeweiligen Eigentümer der anliegenden Waldflächen aufgefordert, hier für Veränderung zu sorgen. Dies ist auch im vorliegenden Fall geschehen.

Straßenbeleuchtung Otto-von-Kameke-Weg

Leider ist es bei der Auftragsabwicklung bei der Eon-edis auf Grund einer falschen Lieferung zu Verzögerungen gekommen.

Sowie die benötigte Aufsatzleuchte geliefert wird erfolgt dann die Fertigstellung der Leistung.

Mittelbusch - Dorfaue

Nach Auswertung der Angebotsunterlagen erfolgte die Auftragsvergabe an das Tiefbauunternehmen DAKO GmbH aus Frankenfelde.

Entsprechend der Beantragung der verkehrsrechtlichen Anordnung wird mit dem Ausbau nach dem Pfingstwochenende begonnen.

Beräumung des Grundstücks von Schierstädt

Herr von Schierstädt wurde in einem persönlichen Gespräch zur Beräumung des Grundstücks aufgefordert. Bisher ist lediglich eine Einzäunung des Grundstücks erfolgt, so dass der

Grundstückseigentümer derzeit keine Veranlassung sieht, eine sofortige Beräumung durchzuführen.

Bekanntmachungsschilder

Ein konzeptioneller Vorschlag wurde per e-mail an Herrn Büchner übermittelt. Seinem Wunsch, die Tafelabmessung auf 1000*600*19mm zu vergrößern, kann entsprochen werden.

Der Ortsbeirat stimmt dem Vorschlag mit 4 Ja-Stimmen zu und bittet um einen zeitnahe Umsetzung.

Regenentwässerungskonzeption

Das Ing.-Büro PST hat als ersten Schritt die Bestandsaufnahme des bereits vorhandenen Regenwassernetzes vorgelegt. Weiterer Schwerpunkt sind die in der Prioritätenliste aufgeführten Straßen, die bis dato ohne jegliche Vorkehrungen für eine Regenwasserführung sind. (z. B. Mittelbusch, Fercher Bergstraße, Am Heideberg u. a.).

In der weiteren Bearbeitung werden dann zu den Schwerpunktbereichen die notwendigen Lösungsvorschläge erarbeitet.

Der Fertigstellung der Regenwasserkonzeption ist für den September 2009 vertraglich vereinbart.

Hoher Weg bis Treppenanlage

Der Lösungsvorschlag würde zumindest im Bereich des notwendigen Wendehammers auch Grundstücke der Fam. Ragert betreffen. Da diese sich gegenwärtig wenig kooperativ zeigt, würden hier ähnliche Probleme wie im Anschlussbereich Hoher Weg/Dorfstraße zu befürchten sein. Des Weiteren wird seitens der Müllabfuhr (APM) eine Zufahrt von der Burgstraße her abgelehnt. Die Zuwegung für die Müllabfuhr kann nur über die Dorfstraße erfolgen mit einem entsprechenden Wendehammer am Ende der VIA Grundbesitz Grundstücke (Herr Storm). Setzt aber voraus, dass der geplante nicht grundhafte Ausbau abgeschlossen ist (Planung hierzu ist in Arbeit).

Der gewünschte Ausbau für Rollstuhlfahrer müsste noch einmal genau präzisiert werden, um dann einem Ing.-Büro die Erarbeitung einer Kostenschätzung zu übertragen. Das ersetzt die Prüfung, ob bei vorhandener Gefälledage und geforderter max. zulässiger Steigung für Rollstuhlfahrer ein entsprechender Ausbau umsetzbar ist.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Verkehrsführung des Hohen Weges so geändert werden kann, dass er nur noch auf Gemeindegrund geführt wird.

Ausbau des Seeweges vom Wiesensteg entlang der Seewiese

Für den Ausbau des touristischen Rad- und Wanderuferweges rund um den Schwielowsee hat die Gemeinde Schwielowsee mit Datum vom 08.05.2009 einen Zuwendungsbescheid in Höhe von ca. 62.000,00 € Förderung vom Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung erhalten.

Der Bewilligungszeitraum ist der 08.05.2009 bis 30.06.2010. Es ist eine Anteilfinanzierung in Höhe von 75 % der förderfähigen Ausgaben. Die Gesamtausgaben der Maßnahmen betragen ca. 126.000,00 € (Kostenberechnung).

Weitere investive Maßnahmen

Über weitere investive Maßnahmen, die für das Jahr 2009 für den OT Ferch beschlossen wurden, wird die Bauverwaltung in den nächsten Sitzungen wie gewohnt berichten.

Wasseranschluss im Friedhof an der Kirche

Der Anschluss erfolgt von einem privaten Nachbargrundstück über einen kleinen Kirchenanteil des Friedhofs zum kommunalen Teil. Die Zustimmung der Kirche liegt vor. Ein Kostenvoranschlag wurde eingeholt. Die Umsetzung kann kurzfristig erfolgen.

Fußweg an der Beelitzer Straße

Gemeint ist hier der fehlende Fußweg in der Beelitzer Straße in der Süd-Kurve von Ferch her kommend, in deren Bereich die Fußgänger die Straße benutzen müssen, um die Verlängerung der Beelitzer Straße in Richtung Wildschweinbäckerei zu erreichen. Die Planung wird vom Büro Sinarki für das ca. 100m langen Gehweg durchgeführt und die Baumsetzung soll noch in diesem Jahr erfolgen.

TOP 08.2

Informationen aus dem Fachbereich Zentrale Steuerung – Jugendaustausch Ferch/Bodzentyn

Die Staatskanzlei Brandenburg bewilligte 600,00 €

Eine Förderzusage vom Landesjugendamt steht derzeit noch aus.

Unsere polnischen Gäste werden uns vom 13.07.2009 bis 18.07.2009 mit 15 Personen besuchen. Wir werden vom 27.07.2009 bis 31.07.2009 mit 14 Personen in Bodzentyn sein. Angedacht ist es, unsere Delegation mit Jugendlichen aus allen Ortsteilen zu präsentieren und in erster Linie aus Sicherheitsgründen sowie finanziellen Gründen mit der Bahn fahren.

Unsere Gäste werden im Fercher Freizeitpark untergebracht. Eine Reservierung der Unterkunft ist vorhanden.

TOP 08.03

Feuerwehrezufahrt zum See in Mittelbusch

Herr Beuster informierte, dass die Zufahrt zum See abgesperrt ist und auf den Wagen der Feuerwehr sich kein Schlüssel zum Öffnen befindet. Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen. Frau Hoppe weist jedoch darauf hin, dass solche Situationen besser direkt und somit auch schneller zwischen Feuerwehr und Verwaltung geklärt werden sollten.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 9.10 Uhr beendet.

Der nichtöffentliche Teil der Sitzung beginnt um 9.15 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

Herr Büchner beendet um 21.45 Uhr die Sitzung.

gez.: R. Büchner
Ortsvorsteher

gez.: H.-W. Kürth
Protokoll